



**2016 – ein neues Jahr für das Photoszene-Festival hat begonnen. Seit dem erfolgreichen Neustart vor zwei Jahren unter der Leitung eines vierköpfigen Teams, ist – wie versprochen – viel passiert: Das Photoszene-Festival 2014 mit seinen 78 Ausstellungen hat rund 100.000 Besucher begeistert, erstmalig hat die Photoszene regelmäßig Führungen und Exkursionen auch im Zwischenjahr angeboten, das Fotobuch-Quartett+ ist als feste Diskussionsrunde nicht mehr wegzudenken und auch die zweite Ausgabe des beliebten Magazins *L.Fritz* hat wieder europaweit für Aufmerksamkeit gesorgt.**

### **Photoszene-Festival 2016**

Mit dem Release der dritten Ausgabe von *L.Fritz* am 19. August – traditionell zum Geburtstag der Fotografie – startet auch das Photoszene-Festival 2016 (Hauptveranstaltungswoche vom 16.- 25. September). Eine entscheidende Neuerung wird der kuratierte Teil sein. Unter dem Titel *Innere Sicherheit / The State I Am In* haben die eingeladenen Kuratoren Katja Stuke und Oliver Sieber einen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm konzipiert, das sowohl die Lage des Individuums in der Gesellschaft als auch größere gesellschaftspolitische Zusammenhänge diskutieren wird.

### ***Innere Sicherheit / The State I Am In* by Katja Stuke & Oliver Sieber**

Das Thema ist aktuell nicht nur in Köln von großer Relevanz. Die Kuratoren Katja Stuke und Oliver Sieber untersuchen es an seiner Basis und reflektieren somit die Grundprinzipien gesellschaftlichen Zusammenlebens: Was braucht ein Mensch, um sich sicher zu fühlen? Wodurch empfindet man Sicherheit? Auf diese Weise wird das Thema der *Innere Sicherheit* wesentlich grundlegender und facettenreicher gedacht, als die stadtpolitische Situation es momentan einzig auf die Flüchtlingssituation einzugrenzen scheint.

Die Trennung zwischen privatem und öffentlichen Bereich – ursprünglich mit dem grundlegenden Schutzes individueller Freiheit und Autonomie vor unzulässigen Eingriffen des Staates oder der Gesellschaft verbunden – reicht bis in antike Philosophien zurück. Seit einiger Zeit verändern sich nicht nur die Konzepte des Privaten sondern auch die damit verbundenen Verhaltensweisen. Das, was schützenswert ist oder was mit der Öffentlichkeit geteilt werden kann, wird unterschiedlich bewertet. Ununterbrochen können wir an dem privaten Leben anderer teilhaben, auf Smartphones Bilder davon betrachten. Fotografien prägen unseren Alltag. *Innere Sicherheit / The State I Am In* als kuratorisches Programm des Photoszene-Festivals 2016 versammelt unterschiedliche fotografische Positionen im Hinblick auf verschiedene Aspekte: Politisch-gesellschaftliche Fragen sollen bei der Auswahl der fotografischen Positionen genauso eine Rolle spielen, wie die nach den privaten Aspekten von „Innerer Sicherheit“. Es sollen Positionen gezeigt werden, die sich mit Zensur oder Selbstzensur beschäftigen, mit Protest, Großereignissen, dem Gefühl von Sicherheit, das jede/r einzelne in der Öffentlichkeit haben sollte, sowie verschiedenste Berührungspunkte zwischen den beiden Polen Privatheit und Öffentlichkeit. Es soll unter anderem untersucht werden, wie sich die Wahrnehmung von Bildern verändert. Es werden Fragen aufgeworfen nach positiver und negativer Besetzung des Begriffs „Sicherheit“, wie und in welcher Form Utopien von Sicherheit existieren können und wie diese Aspekte fotografisch/formal gelöst werden.

Die teilnehmenden Künstler sind u.a.: Günter Karl Bose (D), Beate Geissler und Oliver Sann (D), Stephen Gill (GB), Allan Gretzki (D), Francesco Jodice (I), Jason Lazarus (USA), Nils Petter Löfstedt (S), Max Regenber (D), Petra Stavast (NL), Ruydai Takano (J), Jan Dirk van de Burg (NL), Luisa Whitton (GB), Huang Xiang (China).

Die kuratierten Ausstellungen zum Themenkomplex *Innere Sicherheit / The State I Am In* werden am Wochenende **16./17.9.** eröffnet und in folgenden Institutionen zu sehen sein:

### **Kooperationspartner Ausstellungen**

- \* **Kunsträume der Michael-Horbach-Stiftung (EÖ 17.9.)**
- \* **Tiefgarage Ebertplatz (EÖ 16.9.)**
- \* **Bruch & Dallas (EÖ 16.9.)**
- \* **Gold + Beton (EÖ 16.9.)**
- \* **Labor (EÖ 16.9.)**
- \* **Kirche Sankt Gertrud (EÖ 16.9.)**

## Der Handapparat!

Die Kuratoren Katja Stuke und Oliver Sieber haben schon jetzt einen umfangreichen virtuellen Handapparat auf der Website [www.photoszene.de](http://www.photoszene.de) errichtet, der in das komplexe Themengebiet durch weiterführende Literatur, Filmtipps, sowie ausgesuchte fotografische Positionen einführt und der sukzessive erweitert wird.

## Anmeldestart am 1. März

Wie in den vergangenen Jahren können sich Teilnehmer, die im Zeitraum August/September 2016 eine Fotografieausstellung planen, über die Website der Photoszene anmelden. Das Thema *Innere Sicherheit / The State I Am In* kann dabei gerne aufgegriffen werden, ist jedoch kein Zugangskriterium – nach wie vor freut sich die Photoszene Köln über alle teilnehmenden Aussteller und einem reichen und lebhaften Austausch über Fotografie!

## Kooperationspartner Rahmenprogramm

Auch in diesem Jahr arbeitet die Photoszene Köln wieder mit starken Partnern zusammen, die sich an dem umfangreichen Rahmenprogramm beteiligen:

- \* **Photographische Sammlung / SK Stiftung Kultur:** Portfolio Review *Sichtbar*
- \* **Filmforum im Museum Ludwig:** Filmprogramm *Innere Sicherheit / The State I Am In*
- \* **MAKK:** Fotobuch-Quartett+ und Page Impressions
- \* **King Georg:** Talks&Music&Drinks
- \* **Kunsthaus Rhenania:** The Cologne Art Book Fair mit Release *L.Fritz No. 3*

## Pressekontakt

Jana Strippel  
Internationale Photoszene Köln gUG  
Körnerstr. 6-8  
50823 Köln  
+49-(0)179-6834958  
[presse@photoszene.de](mailto:presse@photoszene.de)  
[www.photoszene.de](http://www.photoszene.de)

## FÖRDERER



## PARTNER



## KOOPERATIONSPARTNER AUSSTELLUNGEN



## KOOPERATIONSPARTNER VERANSTALTUNGEN

Die Photographische Sammlung/  
SK Stiftung Kultur

